

DEUTSCH

HÖRVERSTÄNDNISTEST

PITKÄ OPPIMÄÄRÄ
LÅNG LÄROKURS

10.2.2009



YLIOPPILASTUTKINTOLAUTAKUNTA
STUDENTEXAMENSNÄMNDEN

1

Hören Sie gut zu! Beantworten Sie die Fragen 1–25 und wählen Sie auf Grund des Hörtextes die am besten passende Alternative aus. Markieren Sie Ihre Antworten auf dem **optischen Antwortblatt** mit **Bleistift**.

1.a

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

1. Wozu braucht man Hunde bei der Bundeswehr?
 - A Sie übermitteln Nachrichten
 - B Sie machen Menschen ausfindig
 - C Sie transportieren Sprengstoffe

2. Wann beginnt der Soldat mit der Ausbildung des Hundes?
 - A Schon vor dem Militärdienst
 - B Vom ersten Tag an
 - C Nach einem Grundkurs

3. Was machen die Hunde außerhalb des Dienstes?
 - A Sie bleiben in der Schule
 - B Sie begleiten die Hundeführer
 - C Sie werden weiter ausgebildet

4. Wie steht es mit dem Essen für die Hunde?
 - A Es wird vom Tierarzt empfohlen
 - B Es wird vom Hundeführer ausgewählt
 - C Es wird von der Bundeswehr zur Verfügung gestellt

5. Wie weiß der Hund, wann er Freizeit hat?
 - A Er erkennt es an seiner Ausrüstung
 - B Er erkennt es an den Befehlen
 - C Er erkennt es an seiner Umgebung

6. Wie ist das Verhalten der Hunde?

- A Sie suchen ihre Grenzen
- B Sie ändern ihren Charakter
- C Sie werden aggressiv

7. Was passiert mit den meisten alten Hunden?

- A Sie schaffen es nicht bis zum Rentenalter
- B Sie werden in die Hundeschule gebracht
- C Sie bleiben bei ihren Hundeführern

8. Was ist nach Herrn Lehnen für einen guten Hundeführer wichtig?

- A Dass er ständig ruhig ist
- B Dass er seinen Hund nicht verwöhnt
- C Dass er eine laute Stimme hat

1.b

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

9. Warum entschied sich Ulrich Booms für das Interrail-Ticket?

- A Er wählte die günstigste Alternative
- B Er hielt das Trampen für ein Risiko
- C Er wollte schon immer eine Interrail-Reise machen

10. Wie begann die Reise?

- A Er musste seinen Platz wechseln
- B Er hatte eine falsche Platzkarte
- C Er musste erst einmal auf dem Gang stehen

11. Wie verlief die Reise?
A Die Zeit verging sehr langsam
B Es gab Einiges zu sehen und zu hören
C Im Zug herrschte Chaos
12. Warum sprachen die Griechinnen miteinander Deutsch?
A Sie versuchten witzig zu sein
B Die eine wollte ihre Muttersprache geheim halten
C Beide erkannten die Nationalität der anderen nicht

13. Was brachte den Reisenden Kühlung?
A Der Wind von den offenen Fenstern
B Die beginnende Nacht
C Das Ein- und Aussteigen der Passagiere
14. Was sagt uns die sonderbare Geschichte?
A Der Rekord war nicht zu schlagen
B London bietet Überraschungen
C Der junge Mann hat es übertrieben

1.c

*Passen Sie gut auf! Bitte antworten Sie gleich nach dem Hören!
Sie hören den Text nur **einmal!***

15. Warum sind Bäume vor allem in Großstädten äußerst wichtig?
A Sie machen Hinterhöfe schöner
B Sie verringern die Luftverschmutzung
C Sie vermindern den Lärm der Stadt

16. Was erfahren wir vom Fällen der Bäume in der Stadt?

- A Es ist immer strikt geregelt
- B Es ist Hausbesitzern erlaubt
- C Es ist überall erlaubt

17. Wie ist es mit dem Fällen von Bäumen auf öffentlichen Plätzen?

- A Sie können ohne Weiteres gefällt werden
- B Über jeden Baum muss entschieden werden
- C Die Anzahl der Bäume entscheidet

18. Ist jede Baumart in der Stadt erwünscht?

- A Ja, so sagt es das Gesetz
- B Nein, einige Baumarten haben Nachteile
- C Nein, es gibt genug Grün

1.d

*Führen Sie das Gespräch sinnvoll weiter. Bitte antworten Sie gleich nach dem Hören! Sie hören jede Szene nur **einmal!***

19. Was sagt Heidi darauf?

- A So ist es!
- B Ist in Ordnung!
- C Das kann sein!

20. Was fragt Heidi weiter?

- A Hast du einen Vorschlag?
- B Machst du weiter?
- C Kannst du das tun?

21. Wie reagiert Heidi darauf?
A Na, weg da!
B Na, dann los!
C Na, komm rein!

22. Was sagt Jan weiter?
A Pass auf!
B Hör zu!
C Lass sein!

23. Was antwortet Heidi?
A 30,78
B 13,78
C 13,87

24. Was sagt Heidi weiter?
A Fragen kostet nichts!
B Geld spielt keine Rolle!
C Guter Rat ist teuer!

25. Was sagt Heidi weiter?
A Das wäre nett!
B Das könnte sein!
C Das wäre richtig!

2

Suomenkieliset koulut:

*Tässä osassa kuulet viisi tekstiä. Kunkin tekstin kuulet kaksi kertaa peräkkäin. Vastaa tämän jälkeen tekstiä koskevaan kysymykseen lyhyesti suomeksi. Kirjoita vastaukset **selvällä käsialalla** kielikokeen vastauslomakkeen **A-puolelle**.*

Svenska skolor:

*I den här delen får du höra fem texter. Du får höra varje avsnitt två gånger. När du har lyssnat på ett avsnitt ska du ge **ett kort svar på svenska** på den fråga som gäller det avsnitt du lyssnat på. Skriv svaret **med tydlig handstil på sida A** av svarsblanketten för språkproven.*

- a) Mistä lentomatkustajia varoitetaan karnevaalien aikaan?
(Kaksi asiaa.)
Vad varnas flygpassagerarna för i karnevalstider?
(Två saker.)

- b) Mitä mies teki, ja mikä ongelma siitä seurasi?
Vad gjorde mannen, och vilket problem blev följderna av det?

- c) Miksi Müncheniin suunnitellaan Transrapid-rataa?
Varför planerar man en Transrapid-bana i München?

- d) Mikä on uuden ohjelman idea?
Vad är idén med det nya programmet?

- e) Mitä kyseisellä Internet-sivustolla voi tehdä? (Kaksi asiaa.)
Vad kan man göra med Internetsajten i fråga? (Två saker.)

KOKEEN PISTEITYS / POÄNGSÄTTNINGEN AV PROVET

Tehtävä	Osioiden määrä	Pisteitys	Painokerroin*	Enint.	Arvostelulomakkeen sarake
Uppgift	Antal deluppgifter	Poängsättning	Koefficient*	Max.	Kolumn på bedömningsblanketten
1.a	8 x	1/0 p.	x 2	16 p.	1
1.b–c	10 x	1/0 p.	x 3	30 p.	2
1.d	7 x	1/0 p.	x 2	14 p.	3
2	5 x	2–0 p.	x 3	30 p.	4
<hr/>				Yht./Tot.	90 p.

*Painotus tapahtuu lautakunnassa.
Viktningen görs av nämnden.

Äänitteen tekstit pohjautuvat seuraaviin lähteisiin:

Inspelningstexterna har följande källor:

1.a www.treff.bundeswehr.de (15.2.2008)

1.b einestages.spiegel.de/static (24.1.2008)

1.c www.fr-online.de (14.11.2007)

2.a www.netzeitung.de (30.1.2008)

2.b www.spiegel.de/netzwelt (16.12.2007)

2.c www.spiegel.de/wirtschaft (25.9.2007)

2.d www.abendblatt.de (14.9.2007); 2.e www.derwesten.de (23.1.2008)